



Lucy, die Wunderbare

Description

Zeichen der Zeit

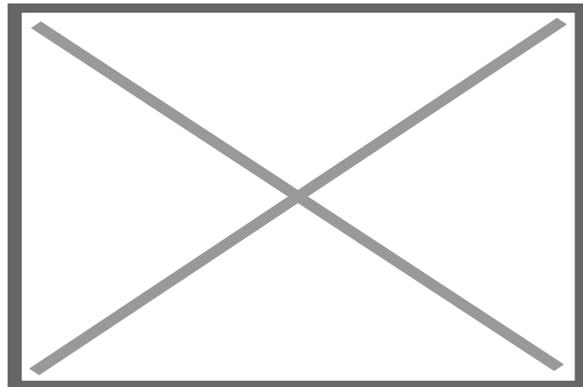


Foto: pixabay.com

Ihr Entdecker war begeistert von ihr. Er gab ihr den Namen Lucy. In ihrer heutigen Heimat nennt man sie â??die Wunderbareâ??. Zum Zeitpunkt ihrer Entdeckung war sie Ã¼brigens schon tot. Sie liegt nicht in einem Grab, sondern in einem Safe in Addis Abeba.

Wer ist dieses weibliche Wesen, das vor 50 Jahren an einem Fluss in Ã?thiopien gefunden wurde? Als Frau kann man sie eigentlich nicht bezeichnen, denn sie gehÃ¶rte zur Gattung Australopithecus aus der Familie der Menschenaffen. Gelebt hat sie vor 3,2 Millionen Jahren. Sie ist die berÃ¼hmteste Vorfahrin von uns Menschen.

Donald Johanson, der US-amerikanische PalÃ¶oanthropologe, der das Skelett ausgrub, gab ihm liebevoll den Namen Lucy. Weil er zu jener Zeit unzÃ¶hlige Mal den Beatles-Song â??Lucy in the Sky with Diamondsâ?? auf einer Musikkassette hÃ¶rte.

Die Entdeckung des nur 1,10 Meter groÃ?en Individuums im November 1974 war wichtig, weil damit zum einen gezeigt werden konnte, dass die Wiege der Menschheit in Afrika liegt. Zum anderen konnten Forschende am Skelett erkennen, dass Lucy einen aufrechten Gang pflegte. Der Mensch hat sich als Gattung Ã¼ber sehr, sehr lange Zeit entwickelt.

Nach christlicher Vorstellung erschuf Gott den Menschen als sein Bild. â??Als Bild Gottes erschuf er ihn. MÃ¤nnlich und weiblich erschuf er sie.â?? [Gen 1,27; EinheitsÃ¼bersetzung 2016]. Nach Papst Benedikt XVI. benennen Evolution und

Schärfung verschiedene Realitäten, die sich ergänzen statt ausschließen. Dass die katholische Kirche zu dieser Erkenntnis kam, hat lange gedauert, sehr lange.

[Klaus Glas](#)